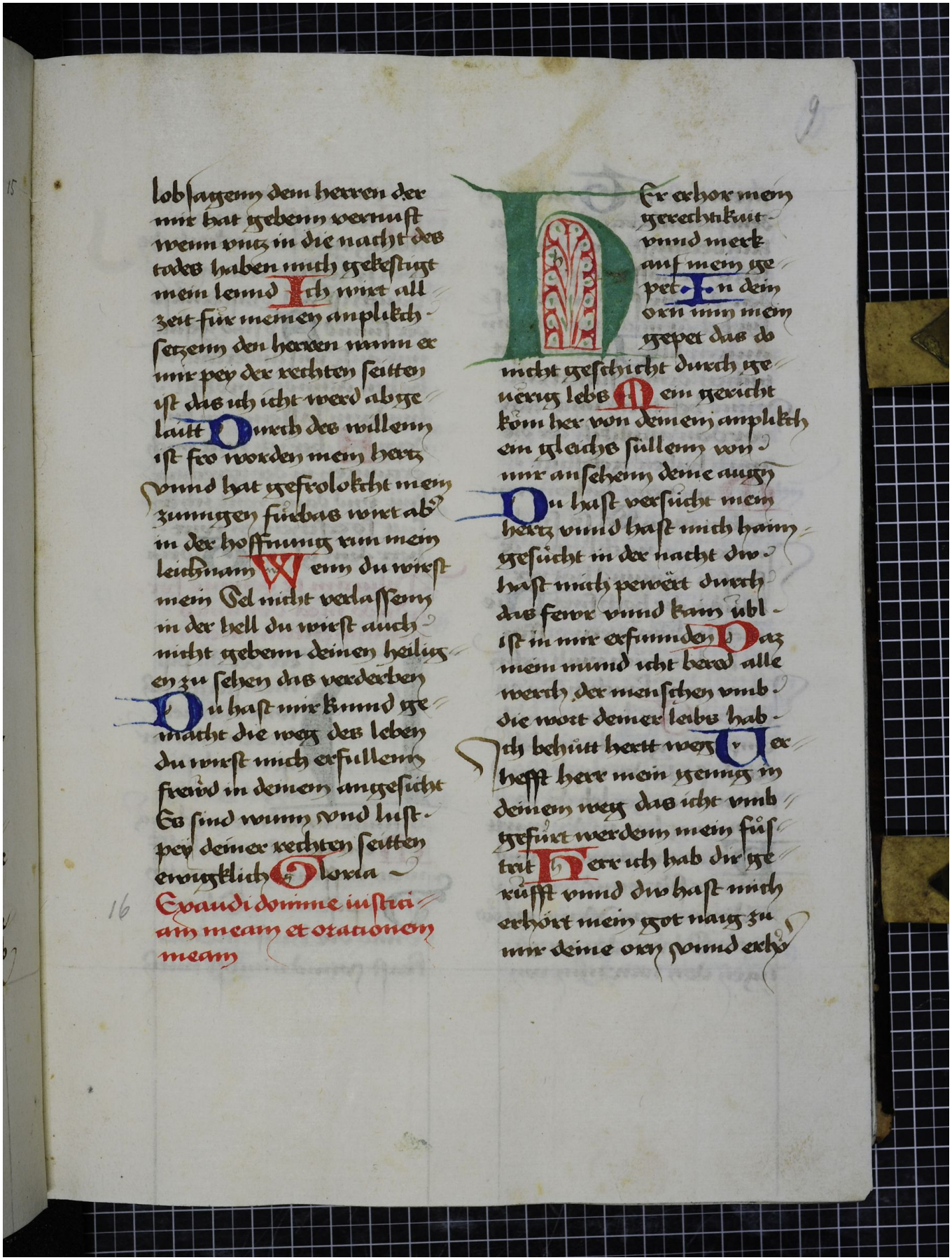
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



lobsagem dem herren der
mir hat gebem vernunft
wenn vnz in die nacht des
todes haben mich gekestigt
mein leumd Ich wirt all
zeit fur menen anplikh-
setzem den herren wann er
mir pey der rechten seitten
ist das ich icht werd abge
laut Durch des willem
ist fro worden mein hertz
vnnd hat gefrolokht men
zunngen furbas wirt ab
in der hoffnung rum mein
leichnam Wenn du wirst
mein Sel nicht verlassem
in der hell du wirst auch
nicht gebem deinen heilig
en zu sehen das verderben
Du hast mir kunnd ge
macht die weg des leben
du wirst mich erfullem
freud in denem angesicht
Es sind wunn vnd lust
pey deiner rechten seitten
ewigklich Gloria

16 Exaudi domine iustiam meam et orationem meam

Her erhor mein
gerechtikait
vnnd merk
auf mein ge
pet. In dein
orn nim mein
gepet das do
nicht gesprickt durch ge
nerig lebs Kem gericht
kom her von deinem anplikh
em gleichs sullem wan
mir ansehem deine augen
Du hast versucht mein
hertz vnnd hast mich haim
gesucht in der nacht du
hast mich pewärt durch
das fewr vnnd kam übl
ist in mir erfunden Daz
mein mund icht berd alle
werch der menschen vmb
die wort deiner leibs hab
ich behutt hart wegen Er
hefft herr mein gemng in
deinem weg das icht vmb
gefirt werdem mein füs
trit Herr ich hab dir ge
rufft vnnd du hast mich
erhört mein got naig zu
mir deine oren vnnd erhö